



Zu vermieten

Neu umgebautes altes Dorfhaus am **Blüemlisalpweg 3** im **3723 Kiental** im Berner Oberland

In wunderbarer Lage mit Blick auf Blüemlisalp und Niesenkette,
umgeben von wilder, kräftiger Bergnatur

**7 Zimmer & grosszügige Küche/Stube, 1 Dusche/WC, 1 Bad/WC,
weiteres WC im UG – und zusätzlich schön ausgebauter Dachstock
mit Dusche/WC & Kleinküche, geeignet auch für Gruppentreffen**

Der **Umbau** des 120-jährigen Hauses erfolgte 2019-2021, mit
natürlichen Materialien und viel Holz, liebevoll und ökologisch
Es wurde darauf geachtet, dass das Haus möglichst strahlenarm ist:
abgeschirmte Elektrokabel, WLAN- frei möglich, weil Internetbuchsen
in jedem Zimmer, ...

Es war geplant, das Haus nach dem Umbau als kleines Gäste- und
Seminarhaus «Bärgzyt» zu betreiben.
Doch aufgrund der Unwägbarkeiten betr. zukünftiger einschränkender
Massnahmen in Gast- und Veranstaltungsbetrieben (Zertifikat,
Masken, Teilnehmerbeschränkung, ...), der Planungs- und
Ertragsunsicherheit habe ich dieses Projekt aufgeben.

Mehr **Bilder, auch vom Innern des Hauses**, auf www.baergzyt.ch
(solange diese Webseite noch online ist)

... hier die **Pläne vom Haus**: tschatscho.ch/kientalhaus-plaene

Das Haus hat einen Parkplatz (auch mit Buchse für Elektroauto mit
Strom von der PV-Anlage vom Dach), einen eher geringen Umschwung
– und nur beschränkt Stauraum in Gemeinschaftsräumen und im
Keller, aber es ist gut denkbar, dass im Dorf Stauraum zugemietet
werden kann oder Gartenbenutzung organisiert werden kann.

Gesamtmietpreis (inkl. Nebenkosten): Fr. 4'000.- (Richtpreis,
ausgehend vom Investitionsvolumen – gewisse Flexibilität möglich) –
eines der vier grösseren Zimmer zu mieten, wird so etwa Fr. 680.- pro
Zimmer kosten.

Mietbeginn, ab frühestens November 2022, weil es bis da noch
vermietet ist – oder auch später, da uns eine allseitige sorgfältige
Entscheidung aller zukünftiger Hausbewohner_innen wichtig ist.

Ich, Matthias Gerber, als Vermieter bin (manchmal auch zusammen
mit meiner Lebens- und Musikpartnerin Karin Jana Beck) gerne, mehr
oder weniger regelmässig, zu «Gast» – wir beiden belegen jedoch
keines der Zimmer fest, d.h. dieses Zimmer kann also oft als weiteres
Gästezimmer genutzt werden. Als Variante B können wir das Haus
auch ganz abgeben / vermieten.





Das Haus ist geeignet für

- 2-5 möglichst feste BewohnerInnen, die auch den Dachstock nutzen können für ihre Angebote, wenn möglich so, dass er immer noch zwischenhinein als Raum für Gruppen offensteht.
- Menschen, welche idealerweise bereits eine berufliche Selbständigkeit haben, die sie im Haus ausüben können
- Menschen mit nicht allzu viel persönlichem Material
- Menschen, welche die Berge und die kräftige Natur lieben
- nicht zu heikle Menschen betr. Ringhörigkeit/Hellhörigkeit (obwohl wir das Haus so gut wie möglich zusatz-isoliert haben)

... und dazu **wünschen wir uns Bewohner_innen**, welche

- ❖ ein ähnliches Gesundheitsverständnis haben wie wir und Masken- und Zertifikatspflicht nicht gutheissen
- ❖ das von der Natur Geschaffene ehren (z.B. unser Immunsystem, intakte Ökosysteme, unsere Schöpfung/Mitwelt mit all ihren Wesen, ...) – und dabei auch von indigenen Völkern lernen
- ❖ bei gesellschaftlichen Herausforderungen eine Vielfalt von Meinungen und Lösungen so wie einen offenen Diskurs dazu wichtig finden – und nicht meinen, Alles mit neuer Technologie lösen zu können
- ❖ mit wachem, auch kritischem Geist gängige Ansichten und Narrative prüfen
- ❖ gerne singen (*wäre schön*), austauschen, lachen (... auch mal über sich selbst)

- ❖ sich kreativ und offen mit dem Menschsein und unserer Welt auseinandersetzen, sich gesellschaftspolitisch in weiterem Sinn ähnlich engagieren (ökologisch, friedenspolitisch, spirituell offen, kreativ, ...) wie wir – und Gemeinschaftskultur schätzen
- ❖ ein ähnliches Friedensverständnis haben, z.B. dass der Frieden bei uns selbst beginnt, dass Druck, Machtausübung und Waffen nicht friedensstiftend sind (Gandhi, Thich Nhat Hanh, David Steindl-Rast, ...)
- ❖ bereit sind, Konflikte gemeinsam zu bearbeiten und zu lösen, auch die eigene Beteiligung anzuschauen, und einen guten Zugang zu ihren Gefühlen haben, selbsterfahrungs-offen sind
- ❖ gerne auch ihre Gästezimmer und ab und zu den Dachstock befreundeten oder ähnlich gesinnten Menschen für kürzere oder längere Zeit zur Verfügung zu stellen, auch für Vernetzung
- ❖ unsere eigenen «Lieder zur Zeit» tschatscho.ch/mit-liedern-durch-die-krise nicht «befremdlich» oder «gefährlich» finden

Gerne zeige ich das Haus und freue mich, am Haus Interessierte zu treffen und auszutauschen.

Kontaktadresse:

Matthias Gerber, Schlosserstrasse 23
8400 Winterthur, 052 222 66 91

matthias.gerber@tschatscho.ch

www.tschatscho.ch www.stimmvolk.ch



*Wenn die, so singen oder küssen, mehr als die Tiefgelehrten wissen,
Wenn sich die Welt ins freie Leben und in die Welt wird zurück begeben,
Wenn dann sich wieder Licht und Schatten zu echter Klarheit werden gatten,
Und man in Märchen und Gedichten erkennt die wahren Weltgeschichten,
Dann fliegt vor Einem geheimen Wort das ganze verkehrte Wesen fort.*

Novalis